

MEDIENMITTEILUNG

Zürich, Oktober 2014



Kaiser Ball 2014

Am 13. Dezember 2014 eröffnen zum 25. Mal junge Debütantenpaare die rauschende Ballnacht. Der seit bald 50 Jahren stattfindende Kaiser Ball erwartet Tanzfreudige und etwas weniger Tanztalentierte traditionell im zauberhaft geschmückten Kongresshaus und überrascht einmal mehr mit einem reichen Programm.

Für viele junge Menschen ist die Balleröffnung ein ganz besonderes Erlebnis und für die Eltern und Ballgäste ein ergreifender Moment. Geduldig wird während Wochen geprobt und alles bis ins Detail vorbereitet – die Eröffnung, der Moment, das Kleid, der Smoking, die Frisur – alles soll perfekt sein.

Nach der grandiosen Ball-Eröffnung schweben junge und weniger junge Tanzfreudige übers Parkett. Verschiedene Orchester bieten unterschiedliche Rhythmen und erfreuen auch wer mit einem kleinen Tanzrepertoire unterwegs ist. Im Ball-Casino spielen, im Ball-Restaurant essen bevor die Mitternachtsshow - eine Tanzformations-Show von Weltklasse - die Gäste verzaubert und sie bis in die frühen Morgenstunden tanzen lässt.

Es ist zur schönen Tradition geworden, dass die Energie und Lebensfreude des Abends weit über den Anlass hinausreicht: Der Erlös der Tombola soll Menschen, die mit Krankheit, Behinderung oder sozialen Belastungen zu kämpfen haben, etwas Licht in den Alltag bringen. Dieses Jahr geht der Erlös der Tombola an den Verein Lebensfreude. Der Verein schenkt Menschen mit einer Behinderung sowie betagten und dementen Personen humor- und liebevolle Momente. Die Aktivität entspricht einem wachsenden Bedürfnis und wird durch Spenden finanziert. www.verein-lebensfreude.ch

Ballkarten und weitere Auskunft zum Kaiser Ball: www.kaiserball.ch

Hintergrundinformationen

Geschichte

In den 60er Jahren fand in Zürich der erste KAISER BALL statt. In dieser Zeit entwickelte sich eine Ballkultur schweizweit und es wurde populär, an diesen Anlässen Tanzturniere durchzuführen.

Einer der grössten KAISER BÄLLE fand 1971 statt, als die Europameisterschaft der professionellen Tänzer(innen) mit einer Live-Eurovisions-Übertragung in die umliegenden Länder ausgestrahlt wurde. Doch mit der Zeit wurde der internationale Turniertanz immer athletischer und Wettbewerbe fanden in Sporthallen statt. Die Idee des eleganten Balles ging in ganz Europa verloren.

Doch in Wien, «der Ball-Stadt Europas», wurde in den 80er Jahren der Wiener Opernball, bisher ein Redutenball während der Faschingszeit, als grösserer Debütantenball gefeiert. Die Balleröffnungen choreografierte der begnadete Ernst Mühlisegl, und die Tanzschule Elmayer führte «das Komitee» an.

1986, anlässlich des einmaligen Anlasses «Wien grüsst Zürich», fand im Grand Hotel Dolder eine Wiener Ballnacht mit traditioneller Balleröffnung statt. Das Jungdamen- und Jungherrenkomitee der Tanzschule Elmayer aus Wien und die ersten Debütantenpaare der Tanzschule Kaiser aus Zürich eröffneten gemeinsam die Ballnacht. Mit diesem festlichen Ball begann eine kreative Zusammenarbeit zwischen den Wienern und den Zürchern.

Ab 1988 durfte der KAISER BALL mit den gleichen Choreografien eröffnet werden wie der Wiener Opernball. Zu Beginn debütierten 28 Paare. Inzwischen sind es mehr als 80 Paare, die über 1700 Gäste erfreuen. Zürich erhielt mit dem KAISER BALL den ersten Ball nach den besten Traditionen von Wien und Zürich!

KAISER BALL

Ab dem Jahr 2004 wurde der KAISER BALL auch ein Benefiz-Ball. Der Erlös aus der Tombola kommt Institutionen für die Förderung oder Gesundheit junger Menschen zu.

Der KAISER BALL wird besucht von Ballgästen aus der ganzen Schweiz und aus dem umliegenden Ausland. Leute in jedem Alter sind herzlich willkommen und auch dann beglückt, wenn ihr Tanzrepertoire klein ist.

Der KAISER BALL wird finanziell getragen von Sponsoren und den «Freunden des KAISER BALLS». Und es tragen ihn viele ehrenamtlich Helfende. Die Organisation ist in den letzten Jahren an Rolf Lanz übergegangen. Nach wie vor ist Marianne Kaiser die Gastgeberin und Supervisorin und sie studiert die Balleröffnung mit ihrem KAISER-TANZ-Team ein.

Der KAISER BALL gestern und heute.



Kontakt:

Christine Lienhard im Auftrag des Kaiser Balls

E-Mail: cl@verein-lebensfreude.ch

Office: +41 44 221 01 82

Mobile: +41 79 273 41 66

www.kaiserball.ch